

Lauffreunde mit Zeitgefühl

LEICHTATHLETIK Die Bönener Langstreckler richten Vereinsmeisterschaft aus

VON CAROLA SCHILLER

Bönen – Die Vereinsmeister der Kinder, Frauen und Männer zu finden, und dafür möglichst viele Mitglieder zur Teilnahme zu motivieren, das ist den Lauffreunden am Freitagabend erneut gelungen. Der Clou: Nicht die schnellsten Läufer schafften es auf das Siegestreppchen, sondern die, die ihre Zeit auf der 6,7 Kilometer (Kinderlauf 2,6) langen Strecke auf dem Zechengelände möglichst exakt voraussagen konnten. „Gelaufen wird ohne Uhr“, betonte Lothar Kotulla, eines der Gründungsmitglieder der Lauffreunde und zugleich einer der Ideengeber der Vereinsmeisterschaften. „Das war eine Bierlaune, aber sie hat sich bewährt“, erinnerte sich der passionierte Läufer. Unter diesen Bedingungen starten alle Mitglieder mit den gleichen Chancen auf Platz und Sieg, unabhängig von ihrem Trainingszustand.

Pünktlich mit Einbruch der Dunkelheit gingen die 28 Erwachsenen und drei Kinder auf die amtlich vermessene Strecke rund um den Zechenturm. Durchaus zur Verwunderung einiger später Spaziergänger, die aber die gut gelaunten Läufer mit ihren Kopflampen und den Trikots in blau-gelber Vereinsfarbe gerne vorbei ließen.

Um 19.30 Uhr hieß es dann Siegerehrung der Vereinsmeister 2023: Die präzisesten Voraussagen trafen bei den Kindern Felix Krähling mit 4,7 Minuten Abweichung. Sechsdicht dahinter lag Pauline Buchholz mit 4,09 Minuten Differenz. Den dritten Platz belegte Beatrice Brdonkalla mit 5,14 Minuten Abweichung.

Bei den Frauen sagte Manuela Lassahn ihre Laufzeit



Vereinsmeisterschaften Kinder (von links): Pauline Buchholz (2. Platz), Felix Krähling (1.) und Beatrice Brdonkalla (3.) mit Markus Meier und Joachim von Glahn (Vorstand).

FOTOL: SCHILLER



Bei den Männern siegte Lothar Kotulla (Mitte) vor Christian Zicholl (links) und Holger Truchel.

mit nur zwei Sekunden Abweichung voraus. Rebecca Vieregge blieb mit vier Sekunden Differenz hinter der geschätzten Zeit. Damit belegte sie den zweiten Platz vor Birte Gillmann, die knappe fünf Sekunden abwich.

Lothar Kotulla bewies mit fünf Sekunden Abweichung bei den Herren die präziseste Vorhersage. Christian Zicholl näherte sich seiner Zeit bis

auf 21 Sekunden und Holger Truchel auf 24. Sekunden.

Den Abend, der traditionell mit einem Buffet für alle Vereinsmitglieder im Zechenturm endete, nutzte der Vereinsvorstand, um Gerlinde Pittmann die Urkunde für das 55. Goldene Sportabzeichen zu überreichen. Erste Worte richtete der Vorsitzende Joachim von Glahn an die Anwesenden. Der Vorstand



Die strahlende Siegerin Manuela Lassahn (Mitte) mit Rebecca Vieregge (links/2.) und Birte Gillmann.

habe beschlossen, dass die Mitglieder bei den eigenen, größeren Veranstaltungen in Zukunft nicht selbst starten sollen. Ausnahmen gelten nur, wenn jemand einen Helfer, der nicht Vereinsmitglied ist, stellen kann. Der Grund ist, dass jede helfende Hand benötigt werde, um den Ablauf zu gewährleisten. Das sei ein Vorstandsbeschluss.

Der fand breite Zustim-

mung. Kritische Stimmen gab es keine. Sicher auch, weil von Glahn traurige Beispiele von Vereinen nennen konnte, die ihre beliebten Läufe nicht mehr anbieten können, weil die Helfer fehlen. Mit dem Blick voraus planen die Lauffreunde einen Sechs-, Neun- und 12-Stunden Lauf der am 27. Juli mit 220 Startplätzen stattfindet.